

# Feuer und Eis

## Heiße Liebe und kaltes Sibirien

Von abgemeldet

### Kapitel 11: Woher?

hey,  
und es geht frisch weiter im neuen jahr...XD  
wie gesagt: dieses kappi ist eines der höhepunkte in der FF, am ende wird es sehr emotional...kA, wie ich darauf gekommen bin! was verliebtsein so alles mit sich trägt...\*ausrede\*  
ansonsten ist es wieder aus der sicht von kai...

-----  
Ich träume wieder von dir...

"Kai! Aufwachen!"

Was war denn jetzt los? Geht gerade die Welt unter und ich soll das nicht verpassen? Oder haben die BEGA schon längst ausgelöscht? Oder war er hier...

Ich knurrte und öffnete ein bisschen die Augen. Ray hatte sich vor mich gebückt und schüttelte mich.

"Los, jetzt wach schon auf!"

Ich öffnete langsam die Augen und knurrte so etwas wie: "Was ist denn jetzt los?"

"Wir sind da!", sagte Ray begeistert, "Wir wollten schon ohne dich weiter!"

Ich schlug die Augen auf. Was? Wie sind schon in Oimjakon? Oder schon längst in Ust-Nera? Oder was ist hier los?

Verwirrt, aber verschlafen sah ich Ray an.

"Ja, brauchst gar nicht so zu gucken! Hast die ganze liebe lange Fahrt geschlafen!", kam es von Bryan. Ich kniff noch mal die Augen zu, um sie danach wieder aufzumachen und aufzustehen. Bryan und sein Schatz Ray sahen mich verwirrt an, aber ich ließ mich nicht davon ablenken.

"Kommt ihr endlich? Oder soll ich euch tragen?"

Wir drei sahen nach vorne. Mr. Dickenson stand dort und schaute uns ärgerlich an. Wir wollten aber, dass sie noch länger auf uns warten brauchten und gingen nach vorne.

Nach längerer Zeit und einigen dummen und ziemlich intelligenten Kommentaren von Seiten von Tyson hatten wir nun endlich ein Boot gefunden, was uns über die Indigirka nach Ust-Nera bringen konnte. Der Besitzer war ein reicher Mann, obwohl es natürlich

noch Straßen nach Ust-Nera, und von hier aus gar nach Werchojansk! Aber die Fahrt war zu lange und zu beschwerlich, sonst wären wir sicherlich mit dem Auto gefahren. Aber dies war der schnellste Weg!

Wir gingen also wieder mal an Bord. Tyson klammerte sich an Max und meckerte die ganze Zeit über die unmöglichsten Dinge herum. Max ging das Ganze sichtlich auf den Geist! Ray und Bryan wieder am turteln und ich suchte mir erstmal irgendwo einen warmen und gemütlichen Platz, nachdem Mr. Dickenson und der Kapitän der Fähre uns alle eingewiesen hatten.

Ich saß nun an einem warmen Ofen und hatte den Rücken an diesen angelehnt. Ich war immer noch müde! Viel zu müde!

\*krach\*

„Wer oder was hat den jetzt schon wieder etwas zu Müll verarbeitet?“, dachte ich nur kurz. Tyson kam mit einem Türkrachen in den Raum und...

"TYSON! MACH AUF DER STELLE WIEDER DIE TÜR ZU!", brüllte ich ihn an, sodass Boris eigentlich hören musste, dass wir im Anmarsch waren. Tyson aber machte nur langsam die Tür zu und setzte sich dann neben mich. Was war hier los?

"Hier bleib ich jetzt!", sagte er nur kurz. Ich lehnte mich wieder an den Ofen und hing wieder meinen Gedanken nach, meinen Gedanken nach dir...

"Kai? Hallo, Kai?"

Was war denn jetzt schon wieder los?

Ich sah mich kurz um und erblickte Tyson vor mir, der mir mit einer Hand vorm Gesicht herumwuselte.

"Was soll das, Fettsack?", war meine patzige Frage auf dieses Herumgewusel. Aber dann war mir sofort klar, was hier los war: Die restliche Truppe hatte sich auch schon in den Raum gesellt und starrte mich jetzt an.

"Was ist los? Wachsen mir Äste aus den Ohren oder warum starrt ihr mich so an?"

"Ja, du Holzkopf!", war der dämliche Kommentar von Ray. Die anderen mussten sich gänzlich das Lachen verkneifen, einige kicherten nur ganz kurz. Ich glaube, ich war knallrot angelaufen, was das Ganze noch das Sahnehäubchen aufsetzte. Der Kindergarten konnte sich kaum noch beherrschen: Bryan und Spencer kannten meine Ausbrüche ja, weswegen sie sich nicht großartig drum kümmerten, Tyson wäre beinahe am Lachen erstickt, Max war zur Kichererbse mutiert worden, Kenny machte nichts, Dizzy hatte ein Foto von mir geschossen, weil ich knallrot geworden war und meinte: "Das ist wirklich ein Foto wert! Ich wusste gar nicht, dass ein Eisberg rot werden kann!". Mr. Dickenson grinste auch nur bei dem Gedanken daran und Ray? Der hatte Flügel und einen Heiligenschein bekommen und kicherte auch nur.

"Ach! Lasst mich doch in Ruhe!", schrie ich die ganze Truppe fast an. Die meisten hörten auf zu kichern, einigen gab dies erst Recht den Rest und bekamen einen gewaltigen Lachkrampf. Ich fand die ganze Aktion überhaupt nicht lustig!

"Ach Kai! Was können wir dafür, wenn du so komisch aussiehst, wenn du verträumt in der Gegend herum guckst?! Nimm es aber nicht übel, es ist nur total ungewohnt, dich so zu sehen. Von wem träumst du?", war der Kommentar von Spencer. Dieser lachte nicht, was ich nicht ganz verstand. Aber es ist jetzt auch egal!

"An niemanden!", zischte ich.

"Kai! Lüg nicht!", kam es von Mr. Dickenson, welcher es jetzt ernst meinte, "Wir

wissen, was dich bedrückt! Ray hat es uns erzählt!"

Ich blickte nur zur Seite. Ich glaube, wenn ich noch ein bisschen weiter auf die Wand starre, falle sie um und wäre gestorben. Ich hatte so eine große Wut auf Ray! Was fiel ihm ein, dass zu sagen?! Wie konnte er mein Vertrauen nur so missbrauchen?!

Ray hatte das Kichern aufgehört. Ihm war es teils peinlich, dass er genannt wurde, und teils tat es ihm auch Leid. Ich aber verstand in dieser Hinsicht keinen Spaß mehr und stand wutentbrannt auf. Ich wollte einfach nur noch hier raus!

Ich ging mit schweren Schritten zur Tür und riss diese mit aller Gewalt auf. Ein eiskalter Wind drang sofort in den Raum ein. Aber mich störte es nicht! Tyson wäre fast erfroren, was mich herzlich wenig störte.

Ich ging also raus auf das Oberdeck und knallte die Tür hinter mir so zu, dass sie eigentlich sofort aus den Angeln fallen müsste. Ich marschierte direkt zum Heck des Bootes und lehnte mich an die Reling. Und nun stand ich hier...

"Kai! Da bist du ja!"

Jemand kam nun auf das Heck gelaufen.

"Kai? Kai? Bitte, bitte, hör mir zu! Es tut mir Leid!"

Ich drehte mich langsam um und sah Ray dort stehen. Sein Gesicht hatte eine Art Kälte und Ernsthaftigkeit angenommen. So kannte man ihn gar nicht!

"Was willst du hier, Petze? Willst du mich noch weiter ausquetschen, damit du es ihnen erzählen kannst? Oder willst du mich jetzt damit aufziehen?", waren meine Fragen. Ich hatte wirklich eine Laune, die sich gewaschen hatte. Ray war ein bisschen zurückgewichen und starrte mich so an, als sei ich der Teufel persönlich. Und dann schüttelte er nur leicht den Kopf...

"Nein... Ich will dich nicht ausquetschen, ich will mich eigentlich nur entschuldigen... Dafür, dass ich alles ausgeplaudert hatte...", sagte der Kleine und machte ein weinerliches Gesicht. Ich knurrte aber nur kurz und drehte mich sofort wieder herum. Er sollte mich bloß in Ruhe lassen mit diesem Gelaber!

Ray aber ging nicht weg, er kam noch ein kleines Stückchen näher.

"Kai... Bitte... Ich will dir alles erklären und die anderen wollen sich entschuldigen...", kam es nur leise von dem Chinesen. Er kam noch ein Stückchen näher, sodass er jetzt hinter mir stand. Er fasste mich an die Schulter und meinte: "Bitte, den anderen tut es Leid! Und ich erklär dir dann auch, warum ich den anderen davon erzählt habe!"

Ich zögerte. Hatten die anderen wirklich soviel Mitleid mit mir, dass sie sich jetzt sogar entschuldigten? Oder wollten sie mich weiter damit aufziehen, dass selbst ich Eisblock, wie sie mich gerne nannten, Gefühle fühlen konnte? Was war der Grund gewesen?

"Kai? Bitte...", kam es nochmals von Ray. Diesmal drehte ich mich langsam um und ging hinter Ray her, der lächelte und wieder zurückging.

Dort angekommen wurde ich erstmal von Mr. Dickenson nochmals begrüßt.

"Kai? Wir wollten uns entschuldigen, dass wir gerade eben so zu dir waren...", kam es wieder von dem kleinen Chinesen. Die anderen sahen auch so drein, wie sieben Tage Regenwetter. Sie schienen es wirklich ernst zu meinen!

Ich war erst leicht verwirrt und wusste nicht, was ich sagen sollte. Ein unangenehmes Schweigen brach über uns herein. So saßen bzw. standen wir längere Zeit...

"Hm...", unterbrach der Laptop Dizzy die Stille, "Also, Kai. Wir wollten uns dafür entschuldigen, dass wir gerade eben so zu dir waren. Es war nicht richtig!"

"Ja... Es tut uns wirklich Leid! Aber du musst wissen: Es ist ziemlich ungewohnt, dich so verträumt zu sehen! Und das sah etwas lustig aus, deswegen haben wir gelacht.", kam es weiter von Max und auch Tyson entschuldigte sich: "Wir kennen dich halt nur als gefühllosen und kalten Menschen, und nicht von dieser verträumten Seite!"

Hatte ich da gerade richtig gehört? Tyson hatte sich entschuldigt?

Ich glaube, ich schaute so wie eine Kuh, wenn's blitzt. Aber diesmal lachte keiner, sie hatten wirklich Mitleid mit mir!

"Kai, setz dich! Wir wollen dir erstmal erklären, woher wir dieses Ganze von dir wissen!", sagte Mr. Dickenson. Ich zögerte wieder, doch dann setzte ich mich doch wieder auf den Platz, wo ich zuvor gesessen hatte. Danach begann Bryan: "Also... Du kannst dich doch erinnern, dass du im Bus eingeschlafen warst, oder? Ja, und als du eingeschlafen warst, hat Tyson damit angefangen zu fragen, was mit dir los sei. Du hättest dich in letzter Zeit ziemlich verändert! Ray hatte dann gesagt, er wüsste, warum. Und so haben wir alle ihn mehr oder weniger ausgequetscht. Aber nicht, dass du es jetzt falsch verstehst! Er wollte es erst nicht sagen, aber wir haben trotzdem solange gebettelt und gefleht, bis er uns es gesagt hatte..."

Bei den letzten Worten war Bryan etwas leiser geworden. Ihm ging das Ganze wohl auch ziemlich an die Nieren! Auch der Rest starrte etwas beschämt herein...

"Und es tut mir Leid, dass ich eben so dumm gefragt hatte.", sagte Spencer. Wir alle sahen zu ihm.

"Aber sag mal, Kai: Können Eisberge wirklich Gefühle entwickeln? Ich meine, du bist doch so gesehen einer... Und daher...", fragte Tyson und fing an schäbig zu grinsen. Und dies brachte meine Wut wieder zum lodern. Aber ich beherrschte mich, noch...

"Tyson, bist du sicher, dass das gerade wirklich so gut war?"

Nach einiger Zeit hatte Max als Erster wieder seine Stimme wieder gefunden. Ich sah weiterhin zur Wand, die, glaube ich, schon einige Zentimeter zurückgewichen war.

"Warum? Es war nur eine ganz normale Frage!", begann sich Tyson sofort zu verteidigen, "Also, Kai! Krieg ich jetzt eine Antwort?!"

Das war der Rest! Das Fass war voll!

Ich stand auf, blickte aber trotzdem zu Boden. Und etwas tropfte aus meinem Gesicht auf den Boden... Es waren Tränen!

"Kai...? Was...?", kam es zögerlich von Ray. Doch ich blickte weiterhin zu Boden. Ein leises Schlunzen war zu hören, mein Schlunzen. Dann blickte ich Tyson an, welcher bei meinem Anblick fast einen Herzinfarkt kriegte.

"Tyson, weißt du was? Ich mag zwar ziemlich gefühllos und kalt rüberkommen, aber woher weißt du, weiß jemand anderes, was wirklich in meinem Inneren vorgeht? Woher wisst ihr das so genau, dass ihr mich sofort als einen Eisberg abstempelt und in eine Schublade packt? Woher? Ich bin zwar nicht gerade einer, der Gefühle zeigt, aber du musst wissen: Ich bin auch nur ein Mensch! Und ja, ich habe auch Gefühle..."

Mit den letzten Worten sank ich zu Boden und vergrub mein Gesicht in meinen Händen. Und ich weinte weiter, weinte ununterbrochen, immer weiter. Ich weiß nicht, was die anderen dachten, was sie jetzt sahen oder was sie fühlten. Es war mir egal! Ich weinte aber immer weiter und immer weiter...

---

\*taschentücher breitstell\*

nur für alle fälle...

hoffe mal, es war nicht zu emotional...ich liebe dieses kappi! kA warum...ich finde es einfach so genial... \*.\*  
ansonsten wars das, was ich trotzartig zu melden hab.....

heal drami